

Besuch von Clown Lilly

Am 12. Januar war es wieder so weit: Clown Lilly besuchte den Falkenstein. Eine Melodie ertönte, wer kam denn da um die Ecke? Farbiger Rock mit Spitzenunterhose die keck hervorguckte, eine rote Nase mitten im freundlichen Gesicht.



Clown Lilly brachte viel Lachen und Freude in den Falkenstein.

Clown Lilly, mit farbigem Rock und Spitzenunterhose die keck hervorguckte, nur dieser Anblick und die Melodie zauberten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln auf das Gesicht. Was ist, wenn jemand aber wirklich traurig ist? Eine Nachricht erhalten hat, die so traurig ist, dass kein Clown das wegzaubern kann? Clown Lilly ging sehr empathisch auf die Bewohnerin ein, liess sich von ihr das Leid erklären und bestätigte das Gefühl. Die Bewohnerin fühlte sich nicht alleingelassen in ihrem Leid. Clown Lilly konnte auf ganz sanfte Weise mit einem schönen Lied die Stimmung der Bewohnerin auffangen und mittragen, so dass es für die anderen Bewohnenden auch stimmungsvoll und sogar schön war. Zusammen sangen alle ein Lied für den Abschied.



Niemand wollte mit Lilly den angebotenen Stuhl tauschen, wieso wohl?

Clown Lilly ging weiter auf die anderen Abteilungen, konnte ihre vorbereitete Show darbringen und brachte viel Lachen und Freude ins Haus. Alle suchten ihre Kuh Trudy, welche Lilly gerne melken wollte. Wir hörten die Kuh, aber wo war sie? Derweilen sass Lilly auf ihrem Melkstuhl und konnte ohne Kuhschwanz fast gar nicht mehr aufstehen. So wurde ganz einfach noch ein weiteres Lied gesungen. Ah, doch noch geschafft, Lilly stand wieder, aber niemand wollte mit ihr den angebotenen Stuhl tauschen, wieso wohl? Mit einem fröhlichen Lied, schwenkendem Taschentuch und dem Versprechen der Bewohnenden, die Kuh Trudy sofort an die Leine zu nehmen, wenn sie auftaucht, zog Clown Lilly wieder von dannen.

Text: Rosmarie Estermann
Dipl. Aktivierungsfachfrau HF